



## **Darum geht's**

In diesem Kapitel geht es darum, einfache sowie komplexere Aufgaben gemeinsam mit dem Partner, aber auch in der Gruppe zu lösen.

## **Der Weg**

Erst wenn die Arbeit mit dem Partner eine vertraute Sozialform darstellt, sollte zur Gruppenarbeit übergegangen werden.

## **Die Inhalte dieses Kapitels**

- Stundenbild „Ball-Pantomime“
- Wir lösen Aufgaben mit dem Partner
- Wir lösen Aufgaben in der Gruppe
- Wir laufen miteinander
- Wir gestalten unseren eigenen Unterricht

## **Das können die Kinder hier erfahren und lernen**

- mit anderen zusammenarbeiten und gemeinsam Lösungen finden
- mit anderen sprechen und Vorstellungen und Ideen ausdrücken
- anderen zuhören
- sich und anderen vertrauen
- anstehende Konflikte lösen und Kompromisse schließen
- sich in andere hineinversetzen
- Spaß am Miteinander haben
- sich selbst als Mitglied einer Gruppe sehen

## **Mögliche Reflexionsfragen auf**

### **der Sachebene**

- Wie leicht/schwer war die Aufgabe? Wo lagen die Schwierigkeiten und Gefahren?
- Wie habt ihr die Aufgabe gelöst?
- Was war gut? Was klappte nicht?
- Was könnten wir anders machen?
- Welche Tipps könnt ihr den anderen Paaren/Gruppen geben?

### **der Beziehungsebene**

- Wie habt ihr zusammengearbeitet?
- Durfte jeder mitmachen?
- Wer hat welchen Platz in eurer Gruppe? Welche Rollen gibt es innerhalb einer Gruppe?
- Habt ihr euch gegenseitig unterstützt?
- Gab es Streit? Warum? Konntet ihr eure Probleme selber lösen?

### **der individuellen Gefühlsebene**

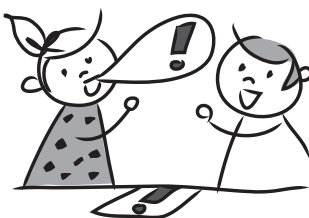
- Wie fühlt es sich an, diese Aufgabe gelöst zu haben? Bist du stolz? Seid ihr stolz?



### Die Aufgabe

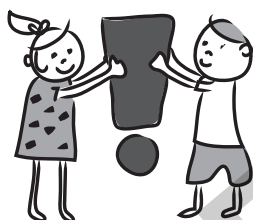
- Ablauf
- Regeln
- Ziel

Haben wir alles verstanden?  
Nachfragen, wenn Dinge unklar sind!



### Die Planung

- Ideen/Lösungsmöglichkeiten sammeln
- Ideen/Lösungsmöglichkeiten bewerten
- eine Idee auswählen



### Die Durchführung

Die Idee ausprobieren.  
Funktioniert sie?

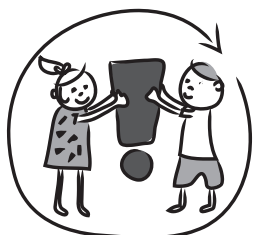
Eventuell kann man hier auch noch andere Ideen ausprobieren.



### Die Auswertung/Reflexion

Bericht über die Planung und Lösung der Aufgabe:

- Hat es geklappt?
- Habt ihr gut zusammengearbeitet?
- Gab es Probleme?
- Habt ihr Tipps für die anderen Gruppen?



### Die zweite Durchführung

Probiert es noch einmal aus. Lernt aus euren Fehlern, bindet die Tipps der anderen Gruppen in euer Tun mit ein.

Funktioniert es jetzt besser?



## Bauch an Bauch



### Material

je Paar ein Luftballon



### Aufgabe

Das Paar steht Bauch an Bauch zueinander, zwischen den Bäuchen ist ein Luftballon eingezwickelt. So versuchen sie, verschiedene Aufgaben zu bewältigen:

- gemeinsam gehen
- gemeinsam Slalom gehen
- gemeinsam über eine Langbank steigen
- gemeinsam über eine Langbank balancieren
- gemeinsam durch einen Parcours gehen

## Krankentransport



### Material

je Paar 2 Gymnastikstäbe und ein Ball



### Aufgabe

Die Schüler versuchen, aus den 2 Stäben eine Bahre zu machen und damit den „kranken Ball“ zu transportieren:

- von einer Hallenseite zur anderen transportieren
- über Hindernisse transportieren
- 2 Bälle auf einmal transportieren



## Filzstiftspiel



### Material

je Paar ein Filzstift



### Aufgabe

Jedes Paar bekommt einen Filzstift. Diesen Stift müssen die Schüler zwischen ihren Fingerspitzen mit leichtem Gegendruck halten. In dieser Stellung müssen sie nun verschiedene Aufgaben lösen, ohne den Stift zu verlieren:

- 2 Schritte nach rechts/links gehen
- sich gemeinsam drehen
- über eine Langbank steigen
- sich mit der anderen, freien Hand begrüßen
- sich mit der anderen, freien Hand gegenseitig auf die Schultern klopfen
- sich gemeinsam hinknien/hinsetzen



## Partner- und Gruppenlauf



### Material

Musik, Stoppuhr, evtl. ein Seil pro Paar/Gruppe



### Aufgabe

Die Schüler laufen mit einem Partner oder in Kleingruppen (4–6 Schüler) durch die Halle. Auf Kommando setzen sie sich nach 1 Minute wieder in den Sitzkreis. Es werden z. B. zum Aufwärmen 4–6 Durchgänge gelaufen.



### Reflexion

- Hat es geklappt? Seid ihr mit eurem Partner/eurer Gruppe gelaufen?
- Wo lagen die Schwierigkeiten? Wie kann man diese Schwierigkeiten lösen?



### Tipp

Fällt es den Kindern schwer, gemeinsam zu laufen, kann man sie zusammen an einem Seil laufen lassen.

## Zeitschätzlauf



### Material

Stoppuhr, evtl. ein Seil pro Gruppe



### Aufgabe

- Die Schüler laufen kreuz und quer durch die Halle. Wenn sie glauben, dass eine Minute vorbei ist, setzen sie sich an der Auslinie ab. Der erste Schüler setzt sich ganz links ab, jeder weitere direkt im Anschluss daran. Der Lehrer lässt die Uhr mitlaufen und beobachtet, welcher Schüler möglichst genau nach einer Minute Platz nimmt.
- Punktwertung: Neben dem Schüler, der die Zeit am besten geschätzt hat, sitzen die Nächstplatzierten. Sie waren etwas kürzer bzw. länger unterwegs. Der Sieger bekommt 3 Punkte, weitere 3 Schüler (links und rechts davon) jeweils 2 Punkte und weitere 3 Schüler jeweils 1 Punkt.
- Der Lauf wird nochmals vier- bis sechsmal durchgeführt.
- Gesamtwertung: Zum Schluss werden die Gesamtpunkte abgefragt. (Wer hat insgesamt genau 1 Punkt? Wer hat genau 2 Punkte? usw.) Die Schüler mit den meisten Punkten sind die Sieger.



### Reflexion

- Wie versuchst du die Aufgabe zu erfüllen? Wie gehst du taktisch vor?
- Hast du Tipps für deine Mitschüler?
- Wo lagen die Schwierigkeiten? Wie kann man diese Schwierigkeiten lösen?



### Variation

- Zeitschätzlauf zu zweit
- Zeitschätzlauf in Gruppen mit 4–5 Schülern



### Tipp

Beim Gruppenlauf empfiehlt es sich, 5–6 Plätze zum Hinsetzen mit Hütchen zu markieren.



## 4 für 1 - das Spielplatzprojekt



### **Achtung**

Das Projekt ist für eine 4. Klasse geeignet, die dieses für eine 1. Klasse plant.



### **Material**

diverse Klein- und Großgeräte



### **Vorbereitung**

Die Klasse wird in 4–5 Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekommt einen bestimmten Platz in der Halle und auch die zu verwendenden Geräte als Liste zugewiesen. Die Gruppenmitglieder besprechen anhand der Liste einen möglichen Aufbau. Sie sammeln Ideen und entscheiden sich für einen Vorschlag.



### **Aufgabe 1: Aufbau**

Jede Gruppe holt ihre Geräte aus dem Geräteraum und baut ihre Station auf. Daraus entsteht ein „Spielplatz“ für die Erstklässler. Anschließend probiert die Gruppe die Station aus und stellt sich folgende Fragen:

- Macht unsere Station Spaß?
- Ist sie für die Kinder der 1. Klasse, auch für Schwächere, machbar?
- Braucht es noch Hilfen für die Schwächeren?



### **Reflexion 1**

Dann stellt jede Gruppe ihr „Spielgerät“ vor. Der Lehrer stellt dabei immer die Frage nach der Sicherheit. Zudem werden die möglichen Hilfestellungen für die Erstklässler geklärt.



### **Aufgabe 2: Planung der Durchführung**

Jede Gruppe plant nun das genaue Vorgehen, wenn die Erstklässler kommen und an der Station spielen:

- Wer übernimmt welche Aufgabe?
- Wer erklärt? Wer macht vor? Wer gibt wo welche Hilfestellung usw.



### **Reflexion 2**

Die einzelnen Gruppen erläutern ihre Planungen.

Der Lehrer kann noch zusätzliche Tipps geben, z. B.:

- Schaut, dass immer genug Abstand zwischen den Kindern ist.
- Gebt Hilfestellung und geht freundlich mit den Kindern um.
- Stellt euch dorthin, wo es gefährlich werden könnte etc.



### **Aufgabe 3: Durchführung**

Die Kinder der 1. Klasse kommen und werden den einzelnen Stationen zugeteilt. Dort spielen und trainieren sie unter der Anleitung der Viertklässler jeweils 5–8 Minuten.



### **Reflexion 3**

Mögliche Fragen an die Erstklässler:

- Was hat euch am besten gefallen?
- Hattet ihr Angst oder fühlte ihr euch immer sicher?
- Wie ging es euch mit den großen Mitschülern?

Mögliche Fragen an die Viertklässler:

- Wie ging es euch mit den kleinen Mitschülern?
- Hattet ihr schöne, überraschende Erlebnisse? Was hat euch am

